

Aphorismen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **14 (1920)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohlan dann, es werden doch noch Frauen und Männer sich finden lassen, die willens sind, dieses Krebsübel der Menschheit in Wahrheit und Liebe zu bekämpfen, für reines Leben einzustehen und zu retten, wo und wann das möglich sei.

Die größte Hilfe besteht wohl darin, im eigenen Leben stets nach höherer Reinheit zu streben, und vereint mit andern, durch geeignete Aufklärung diese Atmosphäre zu schaffen, worin die Heiligkeit und Schönheit des Lebens wieder gespürt und der Grundsatz gelten wird: „Der Geist führe die Herrschaft über die Sinnen.“

In Frankreich, Belgien und Holland bestehen Kreise, worin seit Jahren dieser Kampf für reineres Leben geführt wird. „In Holland wirkt schon seit 1901 „Der Rein Leben Verein“, eine Vereinigung von Männern und Frauen von verschiedener religiöser und politischer Ueberzeugung, die, wenn auch in vieler Hinsicht verschieden, einig gehen in ihrem Streben nach sexueller Reinheit des Geistes und des Körpers. Diese Bewegung ist somit neutral im besten Sinne des Wortes: jedes Mitglied hat das Recht und die Freiheit, das Streben nach Reinheit darzustellen auf Grund seiner eigenen persönlichen Lebensauffassung.“

Alle, die dies lesen und fühlen, daß auch hier aus sozialen, ethischen oder christlichen Gründen, mit vereinten Kräften für reines und höheres Leben gearbeitet werden muß, möchte ich bitten, mich zu benachrichtigen, um eventuell zu einem Zusammenschluß zu kommen.

F. v. d. Wolf, Bern, Thunstraße 111.

Aphorismen.

Der Kirchenglaube mag schwinden, Bekenntnisse mögen veralten, Kirchen zerfallen, die Gesellschaft in Trümmer gehn — Jesus wird leben und die Leidenschaft für seine Person. Er ist des Herzens Genüge und der Richtweg des Gewissens, unser Trost und unsere Freude in dieser armen Welt.

*

Die theologische Lehre von der Menschwerdung Gottes — enthält den Gedanken einer Einheit des Realen und Idealen, dessen, was ist und dessen, was sein soll.

Redaktion: Robert Lejeune, in Arbon; Liz. J. Matthieu, Gymnasiallehrer in Zürich; L. Ragaz, Professor in Zürich; Karl Straub in Zürich; L. Stückelberger, Pfarrer in Winterthur. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn Ragaz zu senden. — Druck und Expedition R. G. Zbinden & Co. in Basel.